

Auch der Titel für Honorare und Vergütungen wird sich mit jedem Jahre im Verhältnis zur wachsenden Arbeitsleistung vermehren hier ist nun alles zusammengedrängt, was früher an Beamten und Assistentengehältern, an Vergütungen für die Abteilungsleiter und Mitarbeiter in besonderen Etatstiteln erschien. Die Ausgaben von 1924 hierfür betragen kaum ein Viertel der früheren! Das entspricht dem Rückgang unserer Arbeitsleistungen in den letzten schweren Jahren. Aber diese werden sich, wo neue und junge Kräfte sich den Arbeiten widmen, entsprechend steigern und damit naturgemäß auch die Ausgaben. Ebenso sind die Ausgaben für wissenschaftliche Reisen und die Druckzuschüsse zur Zeit noch gering in Konsequenz der eben dargelegten Verhältnisse. Auch hier wird eine Steigerung sich ganz von selbst einstellen.

Die Summe dieser Beobachtungen ist diese, daß, während das Jahr 1923 unsern Tiefstand bedeutete, das Jahr 1924 den Anfang der Besserung und des Wiederaufbaues auch für die Monumenta gewesen ist. Neue Kräfte regen sich, neue Ziele und Aufgaben eröffnen sich: in der Tat darf gesagt werden, daß 1925 bereits einen wesentlichen Aufschwung gebracht hat. Daß damit eine Steigerung der Ausgaben verbunden ist, liegt in der Natur begründet. Alles kommt darauf an, daß diese neuen Impulse nicht unter dem Druck einer neuen finanziellen Abschnürung vernichtet werden und daß Reichsregierung und Reichstag über den vielen anderen Sorgen nicht die Monumenta Germaniae historica vergessen.

gez. Kehr.

An den Herrn Reichsminister des Innern, Berlin.

Konigs N. 8
Berlin, W 8, d
Zentraldirektion
der
Monumenta Germaniae historica.

An
Berliner Beamten-Vereinigung,

B e r l i n

Joh bitte zu Lasten meines "Separatkonto
Germaniae historica") folgende Beträge am 1. Aug.

MONUMENTA GERMANIAE
HISTORICA.

19.7.25.

zu Konto N. 8

Ihr gesch. Herr Rechnungsrat.

Herr St. Kehr ist zurückgekehrt und war mit Ihren hinterlassenen Notizen über einverstanden, hat die Abrechnung an sich genommen und wohl weiter besorgt.

Joh selbst bitte für August eine Anweisung für laufende Ausgaben 200 Mk., da größere Rechnungen und Auslandphotographien zu bezahlen sind. Joh werde voraussichtlich am 10. August in Urlaub gehen, und durch Herrn St. Kehr mich vertreten lassen.

Hoffentlich haben Sie trotz der Anwesenheit